

Amt Föhr-Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Amtsausschuss	Vorlage Nr. Amt/000331 vom 22.06.2020 Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Sanierung Schmutzwasserpumpwerk Greveling LOS:1 hier: Auftragsvergabe	Genehmigungsvermerk vom: 13.07.2020 Der Amtsdirektor Sachbearbeitung durch: Herr Pielke

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Schmutzwasserpumpwerk Greveling befindet sich nach 35 jähriger Betriebszeit in einem abgängigen Zustand. Der Pumpenschacht weist heftigen Betonkorrosionsschäden auf, des Weiteren sind die Tauchpumpen, Armaturen und Abdichtungen in einem Erneuerungsbedürftigen Zustand.

Die Leistungen zur Sanierung des Schmutzwasserpumpwerks Greveling wurden freihändig und gemeinsam mit den Leistungen zur Sanierung des Hauptpumpwerks Koogskuhl, Stadt Wyk, ausgeschrieben:

- Los 1: Sanierung Schmutzwasserpumpwerk Greveling
- Los 2: Sanierung Hauptpumpwerk Koogskuhl, Stadt Wyk

Gescheiterte öffentliche und beschränkte Vergabeverfahren

Die freihändige Vergabe wurde durchgeführt, nachdem eine öffentliche Ausschreibung Ende des Jahres 2019 sowie eine beschränkte Ausschreibung im Frühjahr 2020 keine annehmbaren Ergebnisse einbrachten:

Submissionsergebnis der öffentlichen Ausschreibung vom 12.12.2019:

Nationale öffentliche Ausschreibung, Veröffentlichung in diversen Vergabeportalen sowie im BI-Ausschreibungsblatt.

Anzahl der Unternehmen, die die Unterlagen angefordert haben: 11

Anzahl der abgegebenen Angebote: 1

Angebotssumme: Los 1: 611.137,25 € netto

Los 2:	649.950,48 € netto
Summe:	1.261.087,73 € netto
Summe:	1.500.694,40 € brutto

Submissionsergebnis der beschränkten Ausschreibung vom 13.02.2020:

Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen: 6

Anzahl der fristgerecht abgegebenen Angebote: 1

(gleicher Bieter wie im ersten Verfahren)

Angebotssumme:	Los 1:	611.137,25 € netto
	Los 2:	662.469,42 € netto
	Zwischensumme:	1.273.606,67 € netto
	Nachlass (ohne Bedingungen):	3,00 %
	entspricht:	38.208,20 € netto
	Endsumme:	1.235.398,47 € netto
	Endsumme:	1.470.124,18 € brutto

Gemäß VOB/A dürfen sowohl öffentliche als auch beschränkte Ausschreibungen nur aufgehoben werden, wenn es hierfür einen begründeten Anlass gibt.

Im vorliegenden Fall waren für beide Lose diese Voraussetzungen gegeben. Für Los 1 standen nicht ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung, darüber hinaus waren in beiden Losen einige Einheitspreise offensichtlich unverhältnismäßig.

Freihändige Vergabe - aktuelles Verfahren -

In der laufenden freihändigen Vergabe waren Nebenangebote nicht zugelassen. Beide Lose mussten angeboten werden, eine losweise Vergabe war nicht vorgesehen.

Folgende Firmen wurden angefragt:

1. Alther Pumpen GmbH, Greifswald
2. Jeromin Elektromaschinen- und Anlagenbau e.K., Husum
3. Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik
4. Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt
5. HydroBaltic Anlagenbau GmbH, Handewitt

Es wurden zwei Angebote eingereicht:

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	582.862,81 €
Los 2, netto:	530.812,55 €
Endsumme, netto:	1.113.675,36 €
Endsumme, brutto:	1.325.273,68 €

Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt

Los 1, netto:	467.962,44 €
Los 2, netto:	605.954,25 €
Zwischensumme, netto:	1.073.916,69 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	0,50 %
entspricht, netto:	5.369,58 €
Endsumme, netto:	1.068.547,11 €
Endsumme, brutto:	1.271.571,06 €

Rechnerische Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde im Angebot der Rotaria GmbH der Gesamtbetrag für Los 2 korrigiert:

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	582.862,81 €
Los 2, netto:	526.474,65 €
Endsumme, netto:	1.109.337,46 €
Endsumme, brutto:	1.320.111,58 €

Grund für den fehlerhaften Gesamtpreis war ein EDV-Fehler in der digitalen Datenübergabe. Der Bieter wurde über den Fehler informiert.

Anpassung der Angebote nach Bietergesprächen

Beide Bieter wurden am 26.05.2020 zeitlich getrennt zu Bietergesprächen eingeladen. Die Leistungsumfänge wurden gegenüber dem Ausschreibungs-LV nicht verändert. Nach Abschluss der Gespräche wurde beiden Bietern bis zum 11.06.2020 die Möglichkeit eingeräumt, die o.g. Angebote anzupassen. Im Einvernehmen aller Beteiligten wurde diese Frist bis zum 18.06.2020 verlängert.

Die Betrachtung der ersten Angebote vor den Bietergesprächen zeigt, dass die Angebotssumme der Rotaria GmbH für Los 2 etwa 79.500,- € netto **unter** der Angebotssumme der Unger GmbH für Los 2 liegt. Gleichmaßen zeigt sich, dass die Angebotssumme der Rotaria GmbH für Los 1 etwa 115.000,- € netto **über** der Angebotssumme der Unger GmbH für Los 1 liegt.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden beide Bieter angefragt, ob sie alternativ bereit wären, entgegen der ursprünglich angedachte Vergabe beider Lose als Gesamtauftrag eine losweise Vergabe zu akzeptieren.

Beide Bieter akzeptieren eine losweise Vergabe, die Angebote wurden unter dem Gesichtspunkt der losweisen Vergabe sowie der Ergebnisse der Bietergespräche folgendermaßen angepasst (Angebotssumme der Rotaria GmbH bereits rechnerisch richtiggestellt, Fehlerquelle wie oben):

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik

Los 1, netto:	478.362,81 €
---------------	--------------

Los 2, netto:	503.874,65 €
Endsumme, netto:	982.237,46 €
Endsumme, brutto:	1.168.862,58 €

Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt

Angebot bei Beauftragung nur eines der beide Lose:

Los 1, netto:	408.229,66 €
Los 2, netto:	577.517,62 €
Endsumme, netto:	985.747,28 €
Endsumme, brutto:	1.173.039,26 €

Angebot bei Beauftragung beider Lose als Gesamtauftrag:

Los 1, netto:	408.229,66 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	5,50 %
entspricht, netto:	22.452,63 €
Zwischensumme, netto:	385.777,03 €
Los 2, netto:	577.517,62 €
Nachlass (ohne Bedingungen):	5,50 %
entspricht, netto:	31.763,47 €
Zwischensumme, netto:	545.754,15 €
Endsumme, netto:	931.531,18 €
(bereits abgezogener Nachlass:	54.216,10 €)
Endsumme, brutto:	1.108.522,10 €

Beide Bieter reichten zwischen dem 26.05.2020 und dem 18.06.2020 Angebote ein. Dabei wurden die Grundsätze der freihändigen Vergabe, d.h. Gleichbehandlung der Bieter, Verschwiegenheit zur Rangfolge, etc. stets eingehalten.

Die einzelnen Zwischenangebotssummen sind an dieser Stelle nicht aufgelistet.

Ergebnis

Auch in der freihändigen Vergabe bleibt der Preis gem. VOB/A erstes Entscheidungskriterium. Ein Verstoß gegen diesen Grundsatz bedarf einer ausführlichen Begründung. Mit der Möglichkeit der losweisen Vergabe entwickelt sich die geringstmögliche Gesamtauftragssumme aus der Kombination beider Bieter:

Auftragnehmer Los 1:	Fa. Unger	Endsumme, netto:	408.229,66 €
Auftragnehmer Los 2:	Fa. Rotaria	Endsumme, netto:	503.874,65 €
		Gesamtsumme, netto:	912.104,31 €
		Gesamtsumme, brutto:	1.085.404,13 €

In dieser Konstellation liegt die Summe der Angebotssummen unterhalb der Endsumme des Bieters Unger im Falle einer Beauftragung beider Lose als Gesamtauftrag, sodass der Auftrag losweise auf die beiden Bieter aufgeteilt werden muss.

Mehrkosten gegenüber Entwurfskosten

Im Zuge der Entwurfsplanung wurden die Gesamt-Baukosten zur Sanierung des Schmutzwasserpumpwerks Greveling auf 282.802,25 € netto, also 336.534,68 € brutto berechnet. Die endgültige Angebotssumme überschreitet die berechneten Baukosten um 126.027,41 € netto bzw. 149.972,62 € brutto.

Die Angebotssumme beträgt etwa 145 % der berechneten Kosten.

Voraussichtliche Baukostenentwicklung während bisheriger Vergabeverfahren

Durch die Aufhebung der beiden ersten Verfahren sowie die Möglichkeiten, die die freihändige Vergabe mit sich brachte, konnten die voraussichtlichen Baukosten deutlich verringert werden:

Los 1 - Sanierung Schmutzwasserpumpwerk Greveling

Submissionsergebnis aus erstem Vergabeverfahren:	611.137,25 € netto
Submissionsergebnis aus zweitem Vergabeverfahren (nach Nachlass):	592.803,13 € netto
Angebot der Fa. Unger aus drittem Vergabeverfahren:	467.962,44 € netto
Angepasstes Angebot der Fa. Unger nach Bietergespräch sowie unter Berücksichtigung der losweisen Vergabe:	408.229,66 € netto

Die Angebotssumme für Los 1 konnte im Verlauf der einzelnen Vergabeverfahren um 202.907,59 € netto, also 241.460,03 € brutto reduziert werden.

Wertung der Angebote

Die Gegenüberstellung der abgegebenen Angebote zeigt, dass der Unterschied zwischen den beiden Bietern in erster Linie auf ein insgesamt höheres Preisniveau im Angebot der Fa. Rotaria zurückzuführen ist. Dies zeigt sich in erster Linie in Titel 1 - „Baustelleneinrichtung“ sowie Titel 11 - „Installationsarbeiten“. Dem Bieter Unger kommt zudem zu Gute, dass die angefragten Leistungen einschl. Lieferung (und Herstellung) des Pumpwerksschachts in PE-Bauweise sein Kerngeschäft bedienen.

Unter dem Eindruck der bisherigen Preisentwicklung über die einzelnen Vergabeverfahren (s.o.) sowie den zu gering berechneten Entwurfskosten sind beide Angebote als absolut auskömmlich, jedoch nicht unangemessen hoch oder niedrig einzuschätzen.

Finanzierung

Im Haushalt des Amtes Föhr-Amrum sind zusätzlich 150.000 € für die Umsetzung der Baumaßnahme bereitzustellen.

Vergabeempfehlung

Es wird empfohlen, die Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Bad Bramstedt, mit der Ausführung der Leistungen zu beauftragen.

Auftragssumme

Die Auftragssumme setzt sich basierend auf den vorliegenden Angebotsunterlagen der Fa. Unger zusammen.

1. Angebotssumme aus Hauptangebot

Angebotssumme Hauptangebot	netto	408.229,66 €
zzgl. Mehrwertsteuer (voraussichtlich 19 %)		77.563,64 €
Auftragssumme	brutto	485.793,30 €

Beschlussempfehlung:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Sanierung des Schmutzwasserpumpwerkes Greveling auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters zu Aktuelle Abwassertechnik GmbH Unger, Postfach 1153, 24569 Bad Bramstedt festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **485.793,30 €** brutto.

Aufgrund der endenden Zuschlagsfrist zum 04.07.2020 und der Beauftragung zum 30.06.2020 hat der Amtsdirektor gemäß § 15b Abs. 7 der Amtsordnung in Verbindung mit § 55 Abs. der Gemeindeordnung entschieden, den Auftrag gemäß des Vergabevorschlags vergeben wird.

.

Die Eilentscheidung des Amtsdirektors wird zur Kenntnis genommen.